

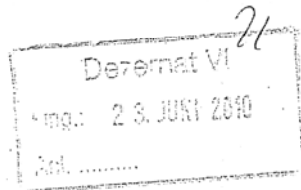
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 26.08.2010

Beigefügt übersende ich die schriftlichen Antworten zu den Anfragen:

- ~~Gewerbeflächen Kassel, Anfrage der Fraktion B90/Grüne, 101.16.1749~~
- Verkehrsinsel Kohlenstraße, Anfrage der FDP-Fraktion, 101.16.1732
- ~~Schließung Jugendherberge, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1740~~
- ~~Gewerbeflächenentwicklung in Kassel. Hier: Brauereiflächen, Anfrage der Fraktion B90/Grüne, 101.16.1761~~
- ~~Folgeentlastung der SVA III („Eiwe“), Anfrage der Fraktion B90/Grüne, 101.16.1766~~
- ~~Schäden an der Altmarktbrücke, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1770~~

Dr. Joachim Lohse
Stadtrat

Anlagen



Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 24. Juni 2010
Vorlage-Nr. 101.16.1732, Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatterin: Stadtverordnete Margret Müller

„Verkehrinsel Kohlenstraße

1. Welche genauen Gründe gibt es für den Bau einer Verkehrinsel in der Kohlenstr. auf der Höhe des Lidl-Marktes?
2. Warum sind die Signalanlagen Am Heimbach und Hupfeldstr., jeweils ca. 200 m entfernt, nicht ausreichend?
3. Wie viele Unfälle mit
 - a) Personenschäden
 - mit Fahrzeug
 - ohne Fahrzeug
 - b) Sachschädengibt es seit Bestehen des Lidl-Marktes?
4. Gab es Verkehrszählungen für diesen Bereich?
Wenn ja, wie lautet das Ergebnis der Verkehrszählung jeweils in beiden Richtungen zu unterschiedlichen Tageszeiten?
5. Werden durch den Rückbau auf eine Fahrspur Verkehrsbehinderungen / ein Rückstau erwartet?
 - a) Ist dadurch mit höherem Verkehrslärm und Schadstoffausstoß zu rechnen?
Wenn ja, wie wird der Magistrat Abhilfe schaffen?
6. Werden Verkehrsverlagerungen auf die Straßen Am Heimbach / Sternbergstraße erwartet?
 - a) Wenn ja, wie wird der Magistrat Abhilfe schaffen?
7. Wann wird mit dem Bau begonnen?
8. Gab es zwischen der Stadt Kassel und dem Discounter Gespräche über eine Kostenbeteiligung an diesem Projekt?
Wenn ja. Mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?"

Stellungnahme

Zu 1. - 3.

Nach dem Bau des Lidl-Marktes vor einigen Jahren wird die Kohlenstraße in Höhe der Pettenkofferstraße verstärkt von Fußgängern überquert. Fußgänger, die Einkaufstaschen tragen, verhalten sich sehr distanzempfindlich. Sie gehen den kürzesten Weg und nehmen daher Sicherheitsdefizite oder höhere Wartezeiten in Kauf.

Die Angebote der mit LSA gesicherten Fußgängerquerungen im Bereich Kohlenstraße - Am Heimbach (einfache Entfernung ca. 260 m) und Kohlenstraße - Hupfeldstraße (einfache Entfernung ca. 190 m) werden in der Regel nicht durch die Kunden des Marktes angenommen.

Eine Zählung der Fußgänger am 10. Juli 2006 hat ergeben, dass die Querungshäufigkeit gerade in den Nachmittagsstunden relativ hoch ist (Spitzenstunde von 17-18 Uhr: 74 Fußgänger).

Bei einer Nacherhebung am 8. September 2008 querten zwischen 17 und 18 Uhr 55 Fußgänger die Kohlenstraße.

Hervorgerufen durch Fußgänger - Kraftfahrzeug-Unfälle besteht nach Informationen der Polizei an dieser Stelle kein Unfallpunkt, dennoch wurde von Anliegern auf OBR-Sitzungen von Unfällen von Kfz mit Fußgängern berichtet.

Aufgrund der Feststellung des Fußgänger-Querungsaufkommens und der hier vorhandenen Bushaltestelle wird von Seiten der Stadt Kassel eine Sicherung des Überquerung der Kohlenstraße angestrebt.

Der Ortsbeirat Wehlheiden wurde in seiner Sitzung am 21. April 2009 angehört und hat der Maßnahme zugestimmt. Die Bau- und Planungskommission hat die Maßnahme in Ihrer Sitzung am 28. Mai 2009 beschlossen.

zu 4.

Zählung 14./15. Juli 2004:

9-10 Uhr 1.660 Kfz (Richtung Innenstadt 1.010 Kfz, Richtung Druselstal 650 Kfz)

17-18 Uhr 2.000 Kfz (Richtung Innenstadt 950 Kfz, Richtung Druselstal 1.050 Kfz)

Zählung 10. Juli 2006:

17-18 Uhr 2.000 Kfz (beide Fahrtrichtungen)

Zählung 8./10. Mai 2007:

17-18 Uhr 2.400 Kfz (Richtung Innenstadt 1.250 Kfz, Richtung Druselstal 1.150 Kfz)

Zählung 8. September 2008:

17-18 Uhr 1.800 Kfz (beide Fahrtrichtungen)

zu 5.

Im Vorfeld der Planung wurden zahlreiche Verkehrszählungen, -beobachtungen und Variantendiskussionen durchgeführt. Die Kohlenstraße wird durch die Mittelinsel lediglich punktuell auf jeweils einen Fahrstreifen pro Richtung eingeengt. Im „Schatten“ der Mittelinsel können sich die Linksabbieger in die Pettenkoferstraße und zum Lidl-Markt aufstellen. Gravierende Verkehrsbehinderungen werden nicht erwartet, da bereits heute die linken (inneren) Fahrstreifen von linksabbiegenden Fahrzeugen zu den Grundstückseinfahrten besonders auch zur Esso-Tankstelle bzw. in der Gegenrichtung zur Aral-Tankstelle und Witrockstraße genutzt werden.

zu 6.

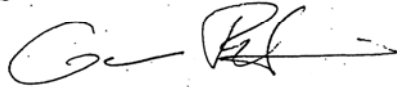
Spürbare Verkehrsverlagerungen auf die Straßen Am Heimbach / Sternbergstraße werden nicht erwartet. Uns liegen Zählungen aus 2009 und aktuelle Werte vor. Diese Werte können als Vorher-Zählung verwendet werden. Nach dem Bau der Verkehrsinsel in der Kohlenstraße erfolgen entsprechende Zählungen, um einen Vergleich vornehmen zu können.

zu 7.

Voraussichtlich in den Sommerferien 2010 wird für die Dauer von ca. drei Wochen der Bau durchgeführt.

zu 8.

Mit einem Vertreter der Lidl-Vertriebs-GmbH & Co. KG wurden Gespräche und ein Ortstermin zur Abstimmung der Planung durchgeführt. Die Lidl-Vertriebs-GmbH legt den Schwerpunkt ihrer unternehmerischen Bemühungen auf die Erreichbarkeit durch Pkw-Kunden. Bei der baurechtlichen Genehmigung des Marktes hat eine finanzielle Beteiligung der Lidl-Vertriebs-GmbH keine Rolle gespielt.



Gunnar Polzin